



28.09.2022

DIE ZUKUNFT HAT LÄNGST BEGONNEN

Immer leistungsfähigere digitale Lösungen treiben die Automatisierung von Schadenbewertung und -abwicklung unaufhaltsam voran. Das war einer der Eindrücke vom Schadenmanagement-Kongress der Versicherungswirtschaft, der vergangene Woche in Leipzig stattfand und über den wir im aktuellen Newsletter berichten.

Doch was bedeutet dieser Trend für die K&L-Branche? Laut Peter Ballé, Key Account Manager bei Solera Audatex AUTOonline, könnte der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Schadenerfassung und -kalkulation in Zukunft sogar für eine Erhöhung der Reparaturquote sorgen. Das zumindest legen erste Auswertungen des Software-Unternehmens nahe, die in Leipzig vorgestellt wurden.

Offenbar müssen sich die Betriebe also keine Sorgen über den Grad der Auslastung machen. Klar ist aber auch, dass die Auftragslage regional sehr unterschiedlich ist. Doch wer soll das Volumen abarbeiten, wo sich die Mitarbeitersuche schon heute mehr als schwierig gestaltet? Die KI sorgt immerhin für Entlastung im Schadenprozess – zusätzlich müssen freilich auch alle anderen Werkstattabläufe auf Effizienz getrimmt sein. Daher haben wir uns diesmal für Sie angeschaut, wie der Lackhersteller AkzoNobel und der Schleifmittelhersteller Mirka Betriebe bei der Optimierung ihrer Reparaturprozesse unterstützen.

Beim Schadentalk auf der Automechanika wurde erneut deutlich, dass sich solch ehrgeizige Ziele nur mit qualifizierten und motivierten Fachkräften realisieren lassen. Neben dem gelungenen Messer-Gemeinschaftsprojekt von ZKF, BFL und ZDK, junge Menschen für die handwerkliche Ausbildung in Fahrzeugberufen zu begeistern, berichten wir daher auch über die Freisprechung von 55 Fahrzeuglackierergesellen in Schleswig-Holstein.

Das sind positive und wichtige Signale für die gesamte Branche, deren Zukunft längst begonnen hat.

